

Fundstücke im Web

JAWOs kritische Links am Mittwoch

[separator style_type='shadow' top_margin='40' bottom_margin='40' sep_color='#adadad' icon="" width="" class="" id=""]

Mittwoch - Zeit für Bemerkenswertes aus dem Web.

Heute bin ich mal wieder in Eile.

Zensur, Meinungsfreiheit ist heute unter anderem Thema.

Ich möchte noch auf unsere [Kurznachrichten auf englisch und deutsch](#) hinweisen.

[separator style_type='shadow' top_margin='40' bottom_margin='40' sep_color='#adadad' icon="" width="" class="" id=""]

Sonntag, 15.01.2017

Meine Sonntagsübersicht

[JAWOs Links am Sonntag - KW 02/17 - Dr. Udo Ulfkotte gestorben](#)

Zum „Kirchenaustritt“ von Erika Steinbach

philosophia

perennis: [Erika Steinbach:](#)

„Angela Merkel bricht Recht und schadet nicht nur der CDU, sondern ganz Deutschland“

Vorbemerkung: Gestern gab die bekannte CDU-Politikerin und Bundestagsabgeordnete Erika Steinbach ihren Austritt aus der Union bekannt. Heute hat sie die Gründe dafür in einem umfangreichen Statement bekannt gegeben. Was sie schreibt, ist eine vernichtende Kritik an Angela Merkel. Zugleich steckt in diesem Text eine düstere Prognose: Wer Merkel noch länger an der Macht lässt, riskiert einen nie dagewesenen Schaden für die CDU, Deutschland und ganz Europa (David Berger)

Seit vielen Monaten quält mich die Frage, ob es mir gelingen kann, überzeugend im bevorstehenden Bundestagswahlkampf für die CDU einzutreten und zu werben. Zu Beginn des neuen Jahres stellte ich mir daher zwei Fragen:

(...)

[separator style_type='shadow' top_margin='40' bottom_margin='40' sep_color='#adadad' icon="" width="" class="" id=""]

Montag, 16.01.2017

Zwei Clips zum Thema

[Warum die Kirche die Hölle erfand](#)

hat Elmar Diederichs bei Jungs und Mädchen herausgesucht.

Steinhöfel: [Der Kampf um die Meinungsfreiheit beginnt](#)

[Zensur bei Facebook](#) ist ein bekanntes Thema. Es wird schlimmer werden.

(...) Obwohl sich der Vergleich unserer demokratischen Institutionen mit dem Unrechtsstaat DDR verbietet, fühlt man sich angesichts dieser Gesetzgebungsvorhaben an den Straftatbestand „Staatsfeindliche Hetze“ erinnert: Ein in der DDR als Staatsverbrechen eingestuftes Delikt (§ 106 StGB), das mit möglichst vage gehaltenen Rechtsbegriffen u. a. den Angriff oder die Aufwiegelung gegen die Gesellschaftsordnung der DDR durch „diskriminierende“ Schriften und Ähnliches unter Strafe stellte. Unter dem Vorwurf der „staatsfeindlichen Hetze“ wurden viele Oppositionelle der DDR verhaftet. Die Formulierungen des Paragraphen waren so unbestimmt, dass fast jede kritische Äußerung strafrechtlich verfolgt werden konnte. Noch schlimmer ist, dass der Gesetzentwurf aus

dem Hause Maas auch so lauten könnte: (...)

Die Weltpolitik in Zeiten von Donald Trump

(Ich gebe es zu: Ich muss den Text noch lesen!)

Telepolis: Donald Trump und eine neue Weltordnung

Mit seiner nationalistischen Orientierung verlässt Trump die hegemonialen Strategien der US-Politik und macht den Weg frei für diejenigen, die globale Verantwortung übernehmen wollen. Über Chancen und Risiken einer weltpolitischen Wende

Spätestens seit dem Verschwinden der Sowjetunion stand die Frage im Raum, auf welche Weise die verbliebene Supermacht USA von der Bühne abtreten würde. Es gab dazu diverse Theorien. Meist rankten sie sich um die ausufernden wirtschaftlichen Defizite der USA, das Handelsbilanzdefizit und die Staatsverschuldung. Sie könnten, so eine beliebte These, eines Tages zu einem crash-artigen Zusammenbruch führen, in dessen Verlauf der US-Dollar seine Funktion als Weltleitwährung und die USA ihre weltpolitische Vormachtstellung verlieren würden. (...)

39 Menschen starben in einem Nachtclub in Istanbul

Focus: Polizei fasst mutmaßlichen Istanbul-Attentäter

Der Istanbul-Attentäter ist offenbar gefasst. Er hatte bei einer Silvesterfeier 39 Menschen erschossen und war danach geflüchtet. Das berichten mehrere türkische Medien übereinstimmend. Die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) hatte den Angriff für sich reklamiert. (...)

Kurz notiert und englischlastig:

Hadmut Danisch: China entgendert sich wieder

Über negative Folgen einer „Überfeminisierung“.

Islam, Dschihadismus und der Terror

Huffington Post: Dschihadistischer Terror ist mit dem Terror in der Vergangenheit nicht zu vergleichen

Wir dürfen die radikalislamistische Szene nicht unter uns, in unseren Fußgängerzonen und auf unseren Plätzen tolerieren, sondern müssen gegen sie mit aller Härte vorgehen. Wir müssen Vielem den Deckmantel der Religionsfreiheit entziehen.

Der britischer Schriftsteller Aldous Leonard Huxley sagte mal „Tatsachen schafft man nicht dadurch aus der Welt, dass man sie ignoriert!“ (...)

[separator style_type='shadow' top_margin='40' bottom_margin='40' sep_color='#adadad' icon="" width="" class="" id=""]

Dienstag, 17.01.2017

Krieg im Feminismus - für Popcorn wird gesorgt

Faktum: Frauen können's besser - Hetzfeministinnen unter sich

Die „Political Correctness“ hat ein doppeltes Gesicht. Sie gilt als undogmatisch, aber tyrannisiert ihre Schwestern. Wer sind diese „Netzfeministinnen“? EMMA und die Femen sind „Rassistinnen“ für sie. Diese Hashtag-Feministinnen sind pro Kopftuch und pro Prostitution. Und sie erfreuen sich großer Beliebtheit bei Rotgrün und gewissen Medien.

Na, wer leitet so seinen Artikel ein? Wer sieht Femen und EMMA Seite an Seite stehen und wettet gegen „Hashtag-Feministinnen“? Natürlich: Es ist die **EMMA**. Die Alt-Feministen läuten eine weitere Runde im Kampf gegen die s. g. Netzfeministinnen ein. Es hat sich angedeutet, in einem Streitgespräch trafen Wizorek und Schwarzer bereits aufeinander. Nun erschien ein Artikel bei EMMA, in dem die Redaktion von Alice Schwarzer deutlich wird.

Zeit für uns, eine Runde Popcorn zu bestellen. (...)

Dazu auch:

Aranitas Gedanken: [Der Zickenkrieg der Feminaten geht in die nächste Runde](#)

Aus der düsteren Ecke

Schandfrau: [Babysitterin \(36\) missbraucht fünfjährigen Buben](#)

(...) Alles klar! Nur wenn Frau selbst Opfer gewesen war, kann sie auch zur Täterin werden. Dabei ist die Geschichte meist viel einfacher, Frau tut es, weil sie Bock darauf hat, einen Jungen zu schänden, und weil sie es kann. Sie verhalten sich wie 90 % aller Kinderschänder: Die Gelegenheit macht Täter. Die restlichen 10 % sind, wenn überhaupt, pädosexuelle Kriminelle. Zudem spielt es keine Rolle, ob die Täterin selbst einmal Opfer eines Kindesmissbrauchs war. Dies entschuldigt die Tat in keiner Weise, noch macht sie sie erklärbar. Andernfalls würde mit der Million überlebender Opfer von Kindesmissbrauch in Deutschland ein monströses Heer von Kinderschändern bereitstehen. (...)

MDR Sachsen

Anhalt: Magdeburger Uni-Rektor schaltet Polizei ein

(...) Der Rektor der Universität Magdeburg, Jens Strackeljan, hat Morddrohungen erhalten. Anlass war die Veranstaltung einer AfD-nahen Hochschulgruppe, bei der es am vergangenen Donnerstag zu Tumulten gekommen war. Strackeljan sagte am Montag dem MDR, ihm sei in Mails mit dem Tode gedroht worden. Er habe diese Nachrichten der Polizei übergeben. In anderen Mails sei er beleidigt worden, das müsse er als Funktionsträger aber aushalten. Auch Dekan Michael Dick habe üble Mails bekommen.

Strackeljan sprach sich gegen eine Ausgrenzung der AfD oder ihrer Wähler aus. Dies wäre ein verheerendes Zeichen nach außen. Der Rektor räumte ein, dass der Umgang mit der AfD nicht einfach sei. Zu den Tumulten bei der AfD-Veranstaltung am vergangenen Donnerstag sagte Strackeljan: „Es ist nicht gut gelaufen: Böller im Hörsaal, Tritte gegen Türen, Rangeleien haben da nichts zu suchen.“ Er sei erschrocken über bestimmte Handlungen. Zwar könne man seinen Unmut äußern. Man müsse aber auch jemandem zuhören, dessen Meinung man nicht teile. Ein Transparent habe in einem Hörsaal nichts zu suchen. Die Eskalation sei dann fast folgerichtig gewesen. (...)

Der Umgang der linken mit Meinungen, die dem Verstand und der Meinungsfreiheit geschuldet sind, ist alles andere als demokratiekonform. Er ist demokratie- und meinungsfreiheitfeindlich.

Hadmut Danisch: Ex-Professx, Feminismus neu definiert...

Der Feminismus zersetzt sich so langsam. Hoffentlich.

Ex-Professx:

Ein Satz mit x - war wohl nix.

Ach, was sehen meine leidgeprüften Augen da?

[Lann Hornscheidt arbeitet seit dem 1. Dezember 2016 nicht mehr an der HU.](#)

Wie konnte das denn passieren? (...)

Den Feminismus neu definiert

Wer schon immer mal wissen wollte, wohin sich Feminismus, Emanzipation, Gleichberechtigung so hinbewegen...

Eine Leserin, die darüber stocksauer ist, hat mich auf das hingewiesen, worin die ZEIT den Fortschritt des Feminismus so sieht:

Michelle Obama hat mit ihrem Stil den Feminismus neu

definiert und den amerikanischen Traum weitererzählt. Ihr ist gelungen, woran weiße Frauen bisher gescheitert sind. Von Susanne Mayer [...]

Die Welt ist ungerecht! Sexuelle Attraktivität wegen des Aussehens? Wie gemein!

Rote Pille Blog: [Die Welt ist nunmal unfair](#)

(...) Eine junge Frau hat abgenommen, ist jetzt schlank, und plötzlich stehen bei ihr die Männer Schlange, obwohl sie doch vorher meist ignoriert wurde. Sie findet das schrecklich unfair, schließlich ist sie ja noch dieselbe Person und fragt Luke zu seiner Meinung dazu.

Er sagt „That’s how the world works. Just as when a guy makes a million bucks, he becomes more attractive to women. Embrace reality. Swallow the red pill.“

Das Wort „unfair“ wird oft in Zusammenhang mit Blue Pill Weltanschauungen verwendet. Menschliches, biologisches Verhalten ist laut dieser typischen Konditionierung ungerecht. (...)

Über „Hate Speech“ - Hassrede - und Vergewaltigungswünsche

Hadmut Danisch: Wenn sich der böse Danisch über Euren Arsch hermacht...

(...) Eine Journalistin, die in einem Text mein Blog zitiert und auf meine Arbeit verwiesen hatte (und das hatte thematisch mit Gender und Feminismus überhaupt nichts zu tun, es ging um Regierungskritik), berichtet mir, dass sie nach Erwähnung meines Namens sofort bedroht und beschimpft würde.

Man schickt ihr Vergewaltigungswünsche:

Wenn sie so einen Frauenhasser wie Danisch mit Solidarität und Loyalität überschütte, dann könne sie ja mal sehen, wozu das führt, wenn sich dann ein solcher Typ gegen einen wendet und wie sich ihr „Arsch“ dann anfühlen würde wenn „so einer“ sich darüber hergemacht habe.

Ohne jeden Zweifel Frauen als Absender. Männer schreiben nicht so. Weil ich nicht der Zwangsmeinung folge, werde ich hinter den Kulissen als Vergewaltiger diffamiert. (...)

[separator style_type='shadow' top_margin='40' bottom_margin='40' sep_color='#adadad' icon="" width="" class="" id=""]

Mittwoch, 18.01.2017

Undemokratisch geht es weiter mit den Grünen

Compact: Grüne schicken Göring-Eckardt/Özdemir ins Kanzlerrennen

(...) Fraktionschefin Göring-Eckhardt hatte als einzige weibliche Kandidatin ihren Platz bereits sicher. Özi konnte sich in der Urwahl gegen Fraktionschef Anton Hofreiter und den schleswig-holsteinischen Umweltminister Robert Habeck durchsetzen. Knapp 60 Prozent der 61.000 Mitglieder hatten abgestimmt.

COMPACT gratuliert dem 51-jährigen und spendiert zur Feier des Tages einen Textauszug aus unserem Spezialmagazin „Nie wieder Grüne! Portrait einer gefährlichen Partei“ (...)

Janz schön böse, wa?

Sondervorführung des Films

The Red Pill

The Red Pill (2016) von Cassie Jaye mit deutschen Untertiteln, digitale Projektion.

26. Februar, 19:00 Uhr (Sonntag)

Baumeisterstr. 56, 76137 Karlsruhe

Eintritt frei

Der Veranstalter freut sich über eine Spende für die Ausleihe dieses Films, die er selbst finanziert hat.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

redpill@maennerbuero-karlsruhe.de

[separator style_type='shadow' top_margin='40' bottom_margin='40' sep_color='#adadad' icon="" width="" class="" id=""]

JAWOs kritische Links im Newsletter-Abo

Bleiben Sie informiert. Wir weisen regelmäßig am Sonntagabend auf **JAWOs Links der Woche** hin.

[wysija_form id='6']

Teilen:

Gefällt Ihnen unsere Arbeit?

Spenden Sie doch einen kleinen Betrag für unsere Kaffeekasse!

